

Die aktuellen Einsätze der SLRG/Seerettung Rors

Chronologisch die wichtigsten Alarmeinsätze der SLRG/Seerettung Rorschach im Jahre 2008

Samstag 22. November, 09.05 Uhr

Alarm - Unterstützung beim festmachen eines losgerissenen Segelbootes im Hafen Staad!

Wetter Sturm, Wind Nord-Ost, Wasser 10 Grad, Luft 5 Grad, Windstärke 5, Starkwindwarnung

Durch den anhaltenden Westwind hat sich im Hafen Staad ein Segelboot gelöst und schlägt an das Nachbarboot. Vom Hafenmeister (selbst Mitglied des Seerettungsdienstes Rorschach) wird die Pikettmannschaft um 9.00 Uhr Morgens aufgerufen Hilfe zu leisten das Segelboot in der Box neu zu belegen. Nachdem alles in Ordnung war, Rückkehr in den Hafen Rorschach um 10.10 Uhr.



Freitag 21. November, 18.37 Uhr

Alarm - Unterstützung beim festmachen losgerissener Boote im Segelhafen Rorschach!

Wetter Sturm, Wind West, Wasser 8.5 Grad, Luft 0 Grad, Windstärke 6, Sturmwarnung

Mit einem Sturm wurde heute der Winter am Bodensee eingeläutet! Durch die Starken Winde wurde manches Segelboot losgelöst und drohte beschädigt zu werden. Von der KNZ werden wir Aufgeboden dem Hafenmeister vom Segelhafen Rorschach zu helfen die losgerissenen Boote wieder festzumachen. 8 Minuten später macht sich eine 4-köpfige Mannschaft mit dem Personenwagen auf den Weg in Richtung Segelhafen. Dort angekommen helfen wir dem Hafenmeister die losgerissenen Boote wieder festzumachen. Nach rund einer Stunde war alles wieder in Ordnung gebracht und für uns Alarmende.

Freitag 26. September, 17.49 Uhr

Alarm - Surfer vermisst! Unterstützung Seerettungsdienst Arbon!

Wetter Sturm, Wind Nord-Ost, Wasser 15 Grad, Luft 12 Grad, Windstärke 5, Starkwindwarnung

Um 17.49 wurden wir von der KNZ um Hilfeleistung bei der Suche eines vermissten Surfers aufgerufen. Der Seerettungs-dienst Arbon hatte um Unterstützung bei dessen suche aufgerufen. Eine Mannschaft läuft 6 Minuten nach Alarmeingang mit dem Rettungsboot Neptun II in Richtung Goldach-Horn aus. Unter Federführung des Seerettungsdienst Arbon wurde eine Suchkette gebildet und das Gebiet zwischen Rorschach und Horn abgesucht.

Um die Suche zu intensivieren wurde zusätzlich unser zweites Rettungsboot Christophorus, die Seepolizei Romanshorn und das Boot des Schiffsamts Rorschach aufgeboden. Um alle Möglichkeiten auszuschöpfen wurde die Rettungsflugwacht REGA gebeten das vermeindliche Gebiet aus der Luft abzusuchen. Auch das Negativ. Nach Ergebnislosem suchen und die Wahrscheinlichkeit des Surfer noch zu finden schwindend klein war, wurde der Einsatz nach 2 1/2 Stunden abgebrochen. Rückkehr in den Hafen Rorschach und Debriefing mit allen Beteiligten Personen.



Freitag 26. September, 16.45 Uhr

Alarm - Rückruf KNZ !

Wetter Sturm, Wind Nord-Ost, Wasser 15 Grad, Luft 12 Grad, Windstärke 5, Starkwindwarnung

Von der KNZ St. Gallen erfuhren wir, dass sich ein Segelschiff im Hafen Rietli losgemacht hatte und auf den Schiffssteg schlug. Umgehend fuhr die dreiköpfige Mannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus in's Rietli. Das Segelboot wurde vom Gästesteg in einen ruhigen Liegeplatz im Hafen verholt. Kaum war der Einsatz beendet wurde die Mannschaft mit dem Rettungsboot aufgerufen sich am nächsten Alarmeingang zu beteiligen. Aus einem eher kleineren Einsatz wurde sofort eine grossangelegte Suchaktion. Alarmende an diesem Abend um 20.30 Uhr.

Samstag 20. September, 15.10 Uhr

Alarm - Gekenterte Jolle 200 m ausserhalb Hafen Rheinspitz Altenrhein!

Wetter Schön, Wind Nord, Wasser 18 Grad, Luft 19 Grad, Windstärke 4

Einsatz für die Wochenend-Pikettmannschaft. Aufgeboden von der KNZ macht sich diese mit dem Rettungsboot Christophorus und dem Flachwasserboot auf den Weg in Richtung Altenrhein. Nach informationen des alarmierenden befindet sich die Jolle in untiefem Gewässer. Vor Ort angekommen konnte keine gekenterte Jolle gesichtet werden. Am Ufer befand sich lediglich ein Katamaran mit killenden Segeln. Aus Sicherheitsgründen wurde dieser, mit negativem Ergebnis, kontrolliert. Nach ca. 1 Stunde Rückkehr unter Land nach Rorschach und Alarmende.

Freitag 05. September, 19.12 Uhr

Alarm - Gekenterte Jolle vor Hörnlibuck!

Wetter Sturm, Wind Süd (6 Beaufort), Wasser 20 Grad, Luft 25 Grad, Starkwindwarnung

Alarmmeldung von der KNZ: "Gekenterte Jolle vor Hörnlibuck". Wenige Minuten nach der Alarmmeldung läuft das Rettungsboot Christophorus mit der Pikettmannschaft zum Einsatzgebiet aus. Auf der Höhe des 3-er Pfahl wurde die gekenterte Jolle und die zwei Segler gesichtet. In Zusammenarbeit mit den Seglern konnten wir die Segel der Jolle bergen und das Boot aufstellen. Anschliessend schleppte wir dieses in den sicheren Hafen Hörnlibuck. Nach rund 2 Stunden hiess es für uns Alarmende und Rückfahrt nach Rorschach.



Sonntag 24. August, 15.13 Uhr

Alarm - Pikettmannschaft in's Kornhaus einrücken!

Wetter Schön, Wind Nord-West, Wasser 18 Grad, Luft 21 Grad

Von der KNZ erhielten wir die Information, dass eine weibliche, leblose Person im Rhein gesichtet wurde. Die Pikettmannschaft läuft nach einem kurzen Briefing im Kornhaus mit dem Flachwasserboot in Richtung Einsatzort aus. Auf dem Weg dorthin bekamen wir die Nachricht, dass die Person bereits geborgen werden konnte. Für uns Alarmende und Rückkehr nach Rorschach.

Samstag 16. August, 15.11 Uhr

Alarm - Pikettmannschaft in's Kornhaus einrücken!

Wetter Schön, Wind Ost, Wasser 20 Grad, Luft 25 Grad

Um 15.11 Uhr wird die Pikettmannschaft von der KNZ in das Depot im Kornhaus gerufen. Dort erfuhren wir, dass vor der Einfahrt vom Altenrhein ein Schifffahrtshinderniss in Form eines Baumstammes schwimmt. Die Pikettmannschaft macht sich mit dem Rettungsboot Neptun II auf den Weg in Richtung Altenrhein. Der ca. 12 m lange Baumstamm wurde in der Einfahrt gesichtet, in schlepp genommen und auf den Slipp vom Hafen Marina Rheinhof gezogen. Dort konnte dieser an Land gezogen werden und wurde anschliessend mittels Motorsäge zerlegt. Ende des Einsatzes nach 2 Stunden harter arbeit und zurück in das Depot im Kornhaus.

Dienstag 12. August, 14.05 Uhr

Alarm - Gekenterter Katamaran im Planquadrat 3862!

Wetter Bewölkt, Wind Nord-West, Wasser 22 Grad, Luft 20 Grad, Starkwindwarnung

Um 14.05 erreichte uns die Alarmmeldung von der KNZ, dass ein Katamaran im Planquadrat 3862 gekentert ist und Hilfe braucht. Um 14.12 läuft das Rettungsboot Christophorus mit vier Mann Besatzung aus in Richtung des Katamaran. Auf dem Weg dorthin erreichte uns die Meldung, dass der Hawarist von der Wasserschutzpolizei Lindau geborgen wurde, da sich dieser im Wetterwinkel Planquadrat 4462 befand. Einsatzabbruch für uns und Rückkehr in den Hafen Rorschach.

Montag 11. August, 18.17 Uhr

Alarm - Treibendes Segelboot vor dem Hafen Hörnlibuck!

Wetter Sturm, Wind Nord-West, Wasser 23 Grad, Luft 20 Grad, Sturmwarnung

Alarmmeldung durch KNZ, dass sich im Bereich des Wetterwinkel ein treibendes Segelboot befindet. Rettungsboot Christophorus läuft kurze Zeit darauf mit drei Mann Besatzung aus. Im grösseren Bereich des Wetterwinkel wurden 2 Segelboote und ein Fischerboot gesichtet und angefahren. Alle Boote konnten ohne fremde Hilfe den nächsten Hafen ansteuern. Aus Sicherheitsgründen wurde noch eine Kontrollfahrt unternommen bei der sich keine Boote in Seenot befanden. Nach knapp einer Stunde und einer stürmischen Rückfahrt erreichten wir den Hafen Rorschach und Alarmende für die Mannschaft.

Dienstag 05. August, 22.09 Uhr

Alarm - Segelboot mit Motorschaden ca. 2 km vor der Einmündung Altenrhein!

Wetter Schön, Wind Nord-West, Wasser 22 Grad, Luft 20 Grad

Alarmmeldung durch die KNZ St. Gallen "Segelboot mit Motorschaden 2 km vor Altenrhein". Das Rettungsboot Christophorus läuft kurze Zeit nach Alarmeingang aus in Richtung Altenrhein. Auf der höhe des 2-er Pfahl wurde das Schiff ausfindig gemacht und in schlepp genommen. Zielhafen Marina Rheinspitz. Nachdem das Segelboot im Liegeplatz festgemacht wurde Rückfahrt in den Hafen Rorschach und Alarmende um 23.30 Uhr.

Sonntag 03. August, 18.13 Uhr

Alarm - Schwimmerin in Not, Horn in Richtung Steinach!

Wetter Schön, Wasser 22 Grad, Luft 28 Grad

Durch die KNZ wurden wir für eine Personenrettung aufgeboten. Alarmeingang um 18.13 Uhr "Schwimmerin in Not, ca. 500 m vor Horn. Das Rettungsboot Christophorus läuft sofort nach Alarmeingang mit der Pikettmannschaft aus in Richtung Horn. Von der KNZ hatten wir die Telefonnummer der Eltern mit den wir in Kontakt waren. Beim Eintreffen am vermeidlichen Ort fanden wir eine Person beim schwimmen. Wir nahmen diese an Board und verständigten die Eltern. Nach unserer Rückkehr im Hafen Rorschach übergaben wir die Person den Eltern. Glückliches Alarmende für die gesamte Mannschaft.

Mittwoch 30. Juli, 19.20 Uhr

Alarm - Schiff treibt im Wasser, Hafen Rheinspitz Altenrhein!

Wetter Gewitter, Wind West, Wasser 22 Grad, Luft 25 Grad, Sturmwarnung

Erneuter Einsatz am gleichen Tag. Ein Führerloses Boot befindet sich in der Einfahrt vom Altenrhein. Das Rettungsboot Christophorus läuft kurze Zeit nach Alarmeingang aus in Richtung Marina Hafen aus. Wir fanden ein treibendes Boot, ohne Besatzung! Noch bevor die Polizei aufgeboten wird, nähert sich ein Motorboot mit dem Bootseigner. Das Boot wurde von uns in den Hafen begleitet. Rückkehr in Hafen Rorschach und Alarmende nach ca. 1 Stunde.



Mittwoch 30. Juli, 16.35 Uhr

Alarm - Medizinische Hilfeleistung auf dem Bodensee!

Wetter Schön, Wasser 24 Grad, Luft 30 Grad

Um 16.35 Uhr erhielten wir durch KNZ St. Gallen die Alarmmeldung, dass auf dem See Medizinische Hilfeleistung notwendig ist. Beim Eintreffen unserer Mannschaft im Kornhaus sind bereits die Rettungssanitäter vor Ort, die mit unserem Rettungsboot Christophorus zum Kursschiff mitführen, welches den Patienten an Board hat. Nachdem wir ausgelaufen waren erfuhren wir das das Kursschiff auf direktem Kurs in den Hafen Rorschach fährt. Nach Ankunft gingen die Rettungssanitäter von unserem Rettungsboot direkt an Board des Kursschiff. Alarmende für uns und Rückkehr in den Liegeplatz Hafen Rorschach.

Sonntag 27. Juli, 16.20 Uhr

Alarm - Bojenfeld Rietli, Goldach, Aussenboardmotor versenkt!

Wetter Schön, Wasser 23 Grad, Luft 25 Grad

Die Pikettmannschaft wurde erneut von der KNZ St. Gallen aufgefordert. Alarmmeldung, das sich bei einem Segelboot im Bojenfeld Rietli, Goldach der Motor gelöst hat und in den See gefallen ist. Das Rettungsboot Christophorus läuft an den Ort des Geschehens aus. Unsere beiden Taucher kamen zum Einsatz und fanden den Motor auf einer Tiefe von 20 m. Dieser wurde geborgen und dem Besitzer übergeben. Rückkehr in den Hafen Rorschach.

Samstag 26. Juli, 16.15 Uhr

Alarm - Motorboot mit Motorenpanne im Planquadrat 3668!

Wetter Schön, Wasser 23 Grad, Luft 25 Grad

Alarmmeldung durch KNZ St. Gallen, dass ca. 9 km vor Rorschach ein Motorboot mit einem Motorenproblem treibt. Das Rettungsboot Christophorus läuft 10 Minuten nach Alarmmeldung mit der Pikettmannschaft in Richtung Planquadrat Nr. 3668 aus. Das havarierte Motorboot wurde in schlepp genommen und in den Hafen Jägerhaus Altenrhein geschleppt. Alarmende um 17.50 Uhr und zurück nach Rorschach.

Montag 14. Juli, 16.34 Uhr

Alarm - Gesunkenes Boot im Hafen Staad!

Wetter Bewölkt, Wind West, Wasser 21 Grad, Luft 22 Grad

Um 16.34 wurden wir von der KNZ St. Gallen aufgeboten ein gesunkenes Boot im Hafen Staad zu bergen. Kurz darauf läuft das Rettungsboot Christophorus mit einer Mannschaft und zwei Taucher aus. Die Feuerwehr Thal war bei unserem Eintreffen bereits vor Ort und hat mit den nötigen Arbeiten begonnen. Um eine Wasserverschmutzung zu vermeiden wurde das Boot mit einer Oelsperre umringt. Mittels einer Tauchpumpe wurde das Boot ausgepumpt, an die Wasseroberfläche gebracht und anschließend vom Rettungsboot an den Hebekran geschleppt wo es ausgewässert wurde. Uebergabe des havarierten Bootes an den Besitzer. Einsatzende um ca. 19.00 Uhr und Rückkehr in's Kornhaus.



Freitag 11. Juli, 19.48 Uhr

Alarm - Segelboot gekentert in der Linie Romanshorn - Friedrichshafen; 2 Personen im Wasser!

Wetter Gewitter, Wind West, Wasser 22 Grad, Luft 23 Grad, "Sturmwarnung"

Gewitter sind angesagt und die Wetterlage ist alles andere als schön auf dem Bodensee. Am wöchentlichen Treffen der Mitglieder vom Seerettungsdienst erreicht uns die Alarmmeldung das ein Segelboot gekentert ist und sich zwei Personen in Seenot befinden. 7 Minuten später laufen beide Rettungsboote mit einer vollen Besatzung in Richtung Romanshorn aus und machen sich auf die Suche des Havaristen. Um die Suchaktion im Notfall ausweiten zu können, wurde zusätzlich der Seerettungsdienst Arbon aufgeboten, der Standby im Hafen Arbon warten soll. Trotz starkem Seegang wurde das gekenterte Segelboot schnell ausfindig gemacht. Vom Rettungsboot Christophorus wurden die beiden Personen sofort geborgen und in den Hafen Romanshorn gebracht. Weiter wurden zwei Mannschaftsmitglieder auf das gekenterte Segelboot abgesetzt die dieses mit vereinter Kraft aufstellten. Die Mannschaft des Neptun II nimmt das Segelboot in schlepp um es in den Hafen Romanshorn zu schleppen. Da dieses im Bug mit Wasser vollgelaufen war und durch den starken Wellengang immer wieder gefüllt wurde, erwies sich das abschleppen als keine einfache Aufgabe. Wir entschieden uns deshalb den näheren Hafen Arbon anzulaufen. Dort angekommen wurde das havarierte Segelboot an der Rampe an Land gezogen, festgemacht, das Wasser ausgepumpt und so gut es gieng aufgeräumt. Ende des Einsatzes um 23.00 Uhr und Rückkehr in den Heimathafen Rorschach wo eine warme Dusche und trockene Kleider sehr Willkommen waren.





Sonntag 06. Juli, 14.17 Uhr

Alarm - Segelboot gekentert zwischen dem 99-er und dem Wetterfahl!

Wetter Gewitter, Wind West, Windstärke 6, Wasser 23 Grad, Luft 25 Grad, "Starkwindwarnung"

Die Pikettmannschaft rückt um 14.24 Uhr mit dem Rettungsboot Christophorus aus in Richtung 99-er Pfahl. Beim Eintreffen war vom Segelboot nur noch knapp das Heck sichtbar. Personen waren keine in Gefahr, da diese bereits von anderen Booten in Sicherheit gebracht wurden. Um das Boot abbergen zu können wird es mit der Lenzpumpe, bis es ganz an der Wasseroberfläche war, ausgepumpt und anschliessend in den Hafen Jägerhaus geschleppt. Rückkehr zur Einsatzzentrale im Kornhaus und Alarmende um 16.30 Uhr.

Donnerstag 03. Juli, 14.02 Uhr

Alarm - Segelboot mit Motorproblem vor dem Kornhaus!

Wetter Gewitter, Wind Ost, Wasser 21 Grad, Luft 24 Grad, "Starkwindwarnung"

Zwei Mannschaftsmitglieder machen sich kurz darauf auf den Weg das Segelschiff in schlepp zu nehmen. Dieses war durch den starken Wind bereits bis kurz vor dem Hafen Goldach abgetrieben. Das Segelschiff wurde in schlepp genommen und in den sicheren Hafen Horn geschleppt. Alarmende um 15.30 Uhr, zurück in's Kornhaus und wieder an die Arbeit.

Sonntag 29. Juni, 02.12 Uhr

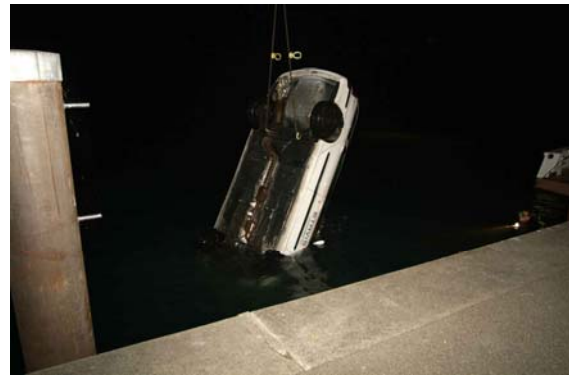
Alarm - PW im Wasser höhe "Chabisplatz"!

Klare Nacht, Wasser 23 Grad, Luft 24 Grad

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden die Mitglieder des Seerettungsdienst abrupt aus dem schlaf geholt! Alarmmeldung von der KNZ "PW im Wasser höhe "Chabisplatz". Das Rettungsboot Christophorus läuft 8 Minuten später mit einer kompletten Mannschaft und Taucher zum Ort des Geschehen aus. Neptung II folgte kurz darauf zur Unterstützung. Zudem stossen weitere Mitglieder auf dem Landweg dazu.

In erster Linie galt es durch unseren Taucher so schnell wie möglich zu prüfen, ob sich noch Personen im Fahrzeug befinden. Das war zum Glück nicht der Fall.

Zwischenzeitlich war auch der Pneukran eingetroffen und zur Bergung des Fahrzeuges in Position gebracht. Mit Hilfe eines zweiten Tauchers wurden die Spanngurte des Kranes an den PW befestigt und dieser aus 8,4 Metern Tiefe geborgen. Weitere Untersuchungen erfolgten durch die Polizei. Einsatzende und zurück in's Kornhaus um 04.00 Uhr. Nach Erledigung aller Administrativen- und Aufräumarbeiten ab nach Hause und so gut es geht den Rest der Nacht noch ausruhen.....



Samstag 21. Juni, 16.57 Uhr

Alarm - Lebendes Kalb im Wasser zwischen dem Schlachthof und der Badi Rorschach!

Wetter Sonnig, Wasser 17 Grad, Luft 28 Grad

Rettungsboot Christophorus läuft mit drei Mann Besatzung in Richtung Badi Rorschach aus. Vor Ort sucht bereits der Fischereiaufseher mit seinem Boot das Kalb. Wir stossen dazu und helfen. Nach kurzer Suche wird das Kalb schwimmend gefunden. Ein Mitglied des Seerettungsdienstes schwimmt zum Kalb hin und versucht ein Sicherungsseil um den Hals des Tieres zu legen. Nach zwei, drei Versuchen gelingt es und das Kalb kann gesichert werden. Mittels Gurten der Hebesysteme wird es am Kran des Fischereiaufsehers fest gemacht und an Bord gehievt. Dem Kalb gefällt dies nicht wirklich... :-((

Nachdem es an an Bord gesichert ist, machen wir uns auf den Weg nach Rorschach um dieses eben vom Boot an Land zu bringen. Nach Übergabe an die Polizei und dem Besitzer im Hafen wird das Kalb auf den Viehtransporter geladen und abtransportiert. Ein Ungewöhnlicher Einsatz für den Seerettungsdienst Rorschach geht um 18.30 Uhr zu Ende.



Freitag 20. Juni, 17.35 Uhr

Alarm - Motorboot ohne Treibstoff im Planquadrat 3862!

Wetter Sonnig, Wasser 17 Grad, Luft 25 Grad

Nach Rücksprache mit der Kantonalen Notrufzentrale läuft das Rettungsboot Christophorus aus in Richtung Planquadrat 3862 auf der Bodenseekarte. Der Auftrag lautet "suche nach einem grünen Boot das keinen Treibstoff mehr hat ". Nach kurzer Zeit wird dieses im schleppe eines Segelbootes ausfindig gemacht. Alarmende nach ca. einer halben Stunde und Rückfahrt in's Kornhaus.

Sonntag 08. Juni, 19.30 Uhr

Alarm - Vermisste Person im Hafen Rheinspitz Altenrhein!

Wetter Bewölkt, Wind Nord, Wasser 17 Grad, Luft 20 Grad

Durch die Kantonale Notrufzentrale wurden wir zu einem Suchauftrag nach einem vermissten Mann aufgeboten. Dieser sei seit mehreren Stunden nicht mehr erreichbar und habe sich auch nicht gemeldet. Daraufhin wurde die Polizei eingeschaltet. Das Rettungsboot Christophorus läuft mit Mannschaft und zwei Taucher aus in Richtung Altenrhein. Im Hafen suchen unsere Taucher um das Segelboot den Grund ab und können kurze Zeit später den Mann in einer Tiefe von ca. 3.3m nur noch Tod bergen. An diesem Wochenende durften wir erfahren, dass Glück und Unglück sehr nahe bei einander sind. Alarmende um 21.15 und Debriefing im Kornhaus mit der gesamten Mannschaft.

Sonntag 08. Juni, 18.31 Uhr

Alarm - Vermisste schwimmerin ab einen Pedalboot!

Wetter Sonnig, Wind Nord, Wasser 17 Grad, Luft 20 Grad

Nach eintreffen der ersten Mannschaft im Kornhaus erfuhren wir, dass eine junge Frau ab einem Pedalboot vermisst wird. Das Rettungsboot Christophorus läuft Blitzschnell mit 3 Mann Besatzung aus. Ca. 500 m vor dem Seerestaurant wurde die Schwimmerin gesichtet, umgehend an Board genommen und Erstversorgt. Sie war unterkühlt jedoch ansprechbar. Rückfahrt in den Hafen Rorschach wo die verunfallte Frau an die bereits vor Ort anwesende Ambulanz übergeben wurde. Für uns alle ein glückliches Alarmende um 18.55.

Wie sich kurz darauf herausstellte, sollte dieser nicht der letzte Einsatz sein an diesem Sonntag!

Mittwoch 04. Juni, 19.12 Uhr

Alarm - Brand im Hafen Staad mit verletzten Personen!

Wetter Bewölkt, Regnerisch, Wind Nord-West, Wasser 18.7 Grad, Luft 17 Grad

Wenige Minuten nach der Alarmierung durch die KNZ laufen die Rettungsboote Christophorus und Neptun mit einer vollen Besatzung aus. Noch während der Fahrt wird das benötigte Löschmaterial vorbereitet und die Besatzung mit der Feuerwehrkleidung ausgerüstet. Am Unfallort angekommen wird eine im Wasser treibende, verletzte Person vom Rettungsboot Christophorus aufgenommen und an Land gebracht wo die Sanität bereits vor Ort war. Anschließend machte sich die Mannschaft von Neptun II sofort an die Arbeit den Brand am Kleinboot zu löschen. Die Oertliche Feuerwehr war auch bereits eingetroffen und hatte die zweite, verletzte Person bereits bestens versorgt. Wir haben diese übernommen und auf dem Wasserweg an Land gefahren und an die Sanität übergeben. Um die Umweltverschmutzung einzugrenzen fährt das Rettungsboot Neptun II nochmals an die Unfallstelle um zusammen mit der Feuerwehr eine Oelsperre um das havarierte Boot zu erstellen. Als das ganze vorbei war erfuhren wir, dass es sich um eine von der Feuerwehr Tal organisierte Uebung für den Ernstfall handelte. Mit allen anwesenden wurde anschliessend die ganze Uebung besprochen um auch in einem Ernstfall noch besser und effizienter zu werden. Uebungsschluss um 21.00 Uhr und Rückkehr ins Kornhaus. Dort angekommen wurden beide Rettungsboote aufgeräumt und für den nächsten Einsatz klar gemacht.





Samstag 31. Mai, 14.15 Uhr

Alarm - Verletzter Schwan zwischen dem Bunker Rorschach und dem Kornhaus!

Wetter Sonnig, Wasser 17 Grad, Luft 21 Grad

Um 13.47 Uhr erhielten wir von der KNZ eine nicht ganz Alltägliche Alarmmeldung "Verletzter Schwan beim Bunker Rorschach". Die Pikettmannschaft machte sich auf dem Land- und auf dem Seeweg auf, den verletzten Schwan ausfindig zu machen. Dieser wurde schnell gesichtet. Wir stellten fest, dass sich das linke Bein mit einem Fischersilch auf dem Rücken festgebunden hatte. Mehrere Versuche den Schwan anzulocken, zu fangen und aus der Misslichen Lage zu befreien gelangen uns leider nicht. Wer Weiss, vielleicht erhalten wir nochmals eine Chance?. Alarmende um 15.30 Uhr und Rückkehr in's Kornhaus.

Dienstag 13. Mai, 16.24 Uhr

Alarm - Motorboot mit Motorschaden, 3 km vor Staad!

Wetter Sonnig, Wasser 16 Grad, Luft 21 Grad

Von der KNZ erreicht uns die Alarmmeldung, dass ein Motorboot ca. 3 km vor Staad eine Motorpanne hat und den Hafen nicht mit eigener Kraft erreichen kann. Mit zwei Mann Besatzung läuft das Rettungsboot Christophorus zur Hilfeleistung aus. Der Havarist wird in schlepp genommen und in den Hafen Rorschach geschleppt. Alarmende um 17.20 Uhr.

Sonntag 04. Mai, 15.12 Uhr

Alarm - Ca. 50 lose Holzpfähle treiben auf dem Alten Rhein!

Wetter Sonnig, Wind Ost, Wasser 11 Grad, Luft 20 Grad

Kurz nach Alarmeingang läuft die Pikettmannschaft mit dem Rettungsboot Christophorus an den Ort des Geschehens aus. Zum Sachverhalt: Wenige Tage zuvor fällt die Militär die Pfähle der ehemaligen Bootsanlegestellen am Flussufer des Alten Rheins. Diese wurden am Flussufer gesammelt und für den Abtransport bereitgestellt. Durch unglückliche Umstände haben sich die Pfähle selbstständig gemeldet und trieben auf dem Alten Rhein. Unsere Pikettmannschaft hatte alle Hände voll zu tun diese wieder einzusammeln und zu sichern. Alarmende und einen verdienten Sonntagabend um 17.30 Uhr.



Freitag 30. April, 21.06 Uhr

Alarm - Segler vermisst!

Wetter Bewölkt, Wind Nord-Nord-West, Windstärke 1, Wasser 10 Grad, Luft 11 Grad

Eine Frau vermisst ihren Ehemann, welcher um 15.00 Uhr mit seinem Segelboot vom Hafen Steinach ausgelaufen ist. Nach vergeblichen Versuchen ihn telefonisch zu erreichen alarmiert sie den Seerettungsdienst Arbon (SRD Arbon). Der SRD Arbon informiert die KNZ St. Gallen die unmittelbar den Alarm für die Suchaktion auslöst. Nach einem kurzen

Informationsbriefing an die Mannschaftsmitglieder laufen die Rettungsboote Neptun und Christophorus gezielt aus. Kurz nach Beginn der Suchaktion wird der Gesuchte von Land aus Höhe Horn Lido Hafen mit Kurs Richtung Steinach gesichtet. Die anschliessende Kontrolle ergab, dass es sich um den Gesuchten handelt. Dieser ist wohlauf! Um sich vor dem Sturm am Nachmittag zu schützen ist er in den Hafen Lindau eingelaufen. Da leider sein Handy beim Regen kaputt gieng, war es ihm nicht möglich die Anrufe seiner Ehefrau entgegen zu nehmen. Alarmende für alle Seeretter um 21.45.

Mittwoch 30. Januar, 16.33 Uhr

Alarm - Segelboot mit Motorenschaden, 500 m vor Rorschach

Wetter Bewölkt, Sturmwarnung, Windstärke 6, Wasser 10 Grad, Luft 11 Grad

Alarmmeldung durch die KNZ St. Gallen, dass 500 vor Rorschach eine Segeljacht einen Motorschaden hat. 7 Minuten nach Alarমেingang läuft das Rettungsboot Christophorus mit vier Mann Besatzung aus. Die Segeljacht wurde in gerader Linie

vor dem Kornhaus schnell ausfindig gemacht . Trotz hohem Wellengang konnte das Segelboot in schlepp genommen und in den sicheren Hafen Horn West geschleppt werden. Alarmende nach 1 Stunde Einsatz.



Dienstag 15. Januar, 18.30 Uhr

Alarm - Fischer vermisst!

Wetter dichter Nebel

In Lindau ist ein Fischer überfällig, da er zur vereinbarten Zeit nicht im Hafen zurück ist - Alarm! Zusammen mit der Seerettung Arbon und dem Schifffahrtsamt des Kantons St.Gallen nehmen wir die Suche bei dichtem Nebel in unserem Einsatzgebiet auf. Auch der Landradar im Rorschacherberg wird besetzt und versorgt uns mit Informationen. Einzelne Echos, die auf den Radarschirmen ersichtlich sind, werden angefahren - der gesuchte Fischer wird jedoch nicht angetroffen. Um 20.20 Uhr kommt die erlösende Nachricht aus Lindau: Der vermisste Fischer ist wohlbehalten im Hafen Lindau eingetroffen.

Freitag 04. Januar, 23.40 Uhr

Alarm - Person im Wasser vor Rorschach

Wetter Schön, Wasser 4 Grad, Luft -1Grad

Spaziergänger finden am Seeufer bei der Badhütte in Rorschach Schuhe, Handschuhe und einen Abschiedsbrief und alarmieren die Polizei.

Diese bietet wiederum uns auf und nach kurzer Suche kann die vermisste Person, leider nur noch Tod, geborgen werden. Alarmende um 02.00 Uhr.